



## 5. Die ideologische Beeinflussung der Jugend

### Bildung und Erziehung, Militarismus im Alltag

Ausgangspunkt soll die Behauptung sein, in der DDR habe ein qualitativvolles und im Vergleich mit heute gerechteres Bildungssystem bestanden, in dem mehr menschliche Werte vermittelt worden seien. Dagegen soll die starke ideologische Manipulation der Schüler in vielen Bereichen des sozialistischen Bildungssystems deutlich werden.

### Lern- und Kompetenzziele



#### Aufgaben

- Die SuS kennen die Grundzüge vor allem des Schulsystems und reflektieren vor allem die dort vermittelten sozialistischen Werte. (Sach- und Urteilskompetenz)
- Die SuS nehmen Stellung zur Militarisierung des Schulsystems in der DDR. (Urteilskompetenz)

#### Inhalt

Didaktisch-methodische Unterrichtsvorschläge für die Sekundarstufe II oder die 10. Klasse der Sek. I

#### Portal

[www.DDRMythen.de](http://www.DDRMythen.de)



#### Zeitbedarf

60 Minuten

Die Zeitangaben ist eine ungefähre Leitlinie. Durch Weglassen von Teilen oder Erweiterungen ergeben sich andere Zeiten.

#### Geplanter

#### Unterrichtsverlauf

Seite 02

# Geplanter Unterrichtsverlauf

Phase/Inhalt	Lehrerhandeln	Schülerhandeln
<b>Einstieg</b>	<p>L zeigt: Film „<i>Wochenschau von 1974</i>“</p> <hr/> <p>L trägt Ansprüche der „Volksbildung“ in der DDR vor: „Gleichheit im Bildungswesen“ „Friedensstaat“</p> <hr/> <p>L-Impuls: „Äußern Sie Ihre Erwartungen an diese Begriffe.“</p>	<p>SuS äußern Erwartungen an die Ansprüche, die sie an die Begriffe stellen</p>
<b>Erarbeitung 1 / Schule in der DDR</b>	<p>L präsentiert: Text <i>Bildung und Erziehung</i> mit AA „Erarbeiten Sie die Struktur und Ziele der Schulbildung in DDR.“</p> <hr/>	<p>SuS stellen den normalen Schulweg dar und zeigen die ideologischen Ein- flussnahmen auf</p> <hr/>
<b>Erarbeitung 2 / Wehrkunde</b>	<p>Text: <i>Militarismus und Alltag</i> mit AA: „Analysieren Sie den Wehrkunde- unterricht, die paramilitärische Organisationen auf ihren Zweck.“ Evtl. Erg.text: <i>Mythos Friedensstaat</i></p> <hr/>	<p>SuS untersuchen den Zweck der Wehr- kunde sowie der Organisationen und führen die Maßnahmen auf</p> <hr/>
<b>Präsentation</b>	<p>L moderiert</p> <hr/>	<p>SuS stellen ihre Ergebnisse aus der Textarbeit vor</p> <hr/>
<b>Beurteilung</b>	<p>Diskussion: „Wozu erzog die „Volksbildung“ die Jugend?“</p>	<p>SuS erörtern die Erziehungsziele und nehmen dazu Stellung</p>
<b>Abkürzungen</b>	L = Lehrkraft; SuS = Schülerinnen und Schüler; AA = Arbeitsauftrag; UG = Unterrichtsgespräch	